

Bericht der Abteilungsleiter am 7. Dezember 2007

Die Abteilung hat 2007 ungefähr 95 aktive Mitglieder davon etwa 30 Jugendlichen. Außerdem haben 5 Tennisspieler mit Schnupperpass gespielt. Der Trend der letzte 4-5 Jahre setzt sich beharrlich fort. Es gibt verschiedene Ursachen für diese Abnahme. Diese Ursachen sind nicht spezifisch für die Tennisabteilung aber treffen auch auf der Gesamtverein zu.

Einerseits hören Mitglieder aus Altersgründen auf. Oder man setzt verletzungsbedingt, ein oder mehrere Jahre aus. Andererseits ziehen Jugendliche nach Schulabschluss, durch Berufswahl oder Studium aus Stupferich fort und sind nur noch gelegentlich am Wochenende zu Hause. Deswegen klafft in der Altersstruktur der Mitglieder in der Abteilung mittlerweile eine Riesenlücke in den 20 – 40-Jährigen. Auch tut es uns nicht gut, dass in dem letzten Jahr in Stupferich kaum Neueinwohner zu gezogen sind. Wenn wir um uns umschaun, haben Gemeinden wie Palmbach, Wettersbach und Waldbronn Neubaugebiete etabliert oder sind dabei zu etablieren. Somit sind hier Neueinwohner eingezogen, die auch den Vereinen sicher gut tun.

Wir müssen diesen Trend Rechnung tragen und werden später in der Sitzung diese Thematik etwas ausführlicher besprechen.

Erfreulich war dennoch die Entwicklung der Jugend. Wir konnten mit drei Mannschaften an den Verbandsrunde teilnehmen. Zwar haben wir Hilfe bekommen von Jugendlichen aus Aue aber dennoch können wir mit einem Gewissen stolz darauf schauen. Ein Ergebnis was einerseits durch das Engagement unsere Jugendreferenten, Veronika Steinke und Rosi Dilena zustande kam. Aber andererseits ist die Rolle unseres Trainers, Matthias Schneider von grosse Bedeutung. Zusammen mit den Jugendreferenten wurde ein ganzjaehrliches Training (Sommer und Winter) organisiert was sehr gut aufgenommen wurde. In diesem Zusammenhang muss man auch unsere Anerkennung an den Eltern aussprechen, die ihre Kinder zu Training bringen und bei Mannschaftsspiele betreuen. Sportlich waren die Ergebnisse auch sehr gut. Unsere Jugendreferenten werden in ihren Bericht darauf eingehen.

Die sportlichen Ergebnisse der Erwachsene sind zufriedenstellend. Die Klassen wurde gehalten. Der GEC-Mannschaft schaffte es zwar nicht in die Endrunde war aber sehr engagiert. Über die sportliche Ergebnisse berichtet nachher die sportliche Leiterin Helga Hoffmann

Gefreut habe ich mich auch über die Mitarbeit einige Mitglieder die Anlage in Schuss gehalten haben. So manchmal ganz angemerkt als ob Heizeilmännchen tätig waren. Von denjenigen den es betrifft weiß ich, dass sie ganz und gar keine Öffentlichkeit daran geben möchten. Dennoch es wurde registriert und einen herzlichen Dank dafür.

Dennoch ist auch in diesem Jahr, die Gemeinsamkeit als Eckstein des Vereins und der Tennisabteilung etwas auf der Strecke geblieben. Es sind ganz wenige die sich über das minimale Mass hinaus engagieren. Somit ist es immer einen kleinen Kreis wo doch der Verein sehr darauf angewiesen ist. Beispiel die Aktivitäten rund dem Streichen der Außenfassade.

Auch möchte ich nochmal betonen; der Verein mit all seine Anlage, Räumlichkeiten und andere Bauten ist gemeinsames Eigentum aller Mitglieder. D.h. Wir allen sollen uns verantwortlich fühlen für die Anlagen und auch entsprechen agieren wie man mit seinem persönlichen Eigentum umgeht. Für Tennis z.B. kann jedes Mitglied der SG die Spielberechtigung ihm unbekannte Spieler überprüfen und ggf. die Nachzahlung einer Platzmiete fordern. Sparsam und sorgfältig mit dem Spielmaterial gehört auch dazu. So wie auch mal anpacken wenn etwas daneben geht oder verdeckt aussieht. Es steht jedem ein Besen gut.

Zum Schluss möchte ich mich bedanken bei unseren Sponsoren in 2007. Firma Schroff aus Straubenhardt hat die Tennisjugend kräftig unterstützt, Wohnstudio Becker und die Sparkasse

TENNISABTEILUNG

Karlsruhe das Minikids-Cup Turnier und Firma Sachverständiger Büro Elflein der Verein mit einer Bandenwerbung. Wir sind immer mehr auf diese Einnahmen angewiesen. Darüber nachher mehr. Letztendlich möchte ich mich bei den Vorstandskollegen bedanken für ihr Engagement und Unterstützung in diesem Jahr. Bekanntlich bin ich kein Freund eines One-Man-Show. Es freut mich immer zu sehen wie dieses Engagement zu fassbaren Ergebnissen führt.

Bei dem Vorstand der SG Stupferich möchte ich mich für vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Zusammenarbeit, die manchmal durch beruflichen Stress etwas in der Verdrückung kommt aber dennoch funktioniert.

Und letztendlich bei allen Mitgliedern der Tennisabteilung, weil es einfach ohne Mitglieder keine Abteilung gibt

Gerard Rozing
Dezember 2007